

# An jedem **Zahn** hängt ein **Mensch**



**Dr. Christian Öttl**  
Bundesvorsitzender FVDZ

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

landläufig werden Zahnärztinnen oder Zahnärzte als diejenigen angesehen, die ausschließlich für Zähne zuständig sind. Also eher als Handwerker (Klempner) denn als Akademiker. Gleichzeitig sehen uns Patientinnen und Patienten auch als Institution für alle medizinischen Belange und sagen oft: „Sie sind ja auch so was wie ein Arzt.“

Das ist die Meinung der Bevölkerung. Von der Ausbildung her sind wir Zahnmediziner, aber eben auch Mediziner – spezialisiert auf die Mund-Kiefer-Gesichtsregion. Wir haben nicht erst seit der letzten Novelle der Approbationsordnung eine nahezu gleichlaufende Ausbildung in den allgemeinmedizinischen Fächern wie die Allgemeinmediziner. Deshalb sind wir bedacht auf den ganzen Patienten und nicht allein auf die Zähne.

## **Mannigfaltige Zusammenhänge**

Wie wir alle wissen, hängt an jedem Zahn auch ein Mensch. Deshalb gibt es mannigfaltige Zusammenhänge zwischen oralen Aspekten und internistischen Erkrankungen. Gerade wenn man bedenkt, welche Auswirkungen eine Parodontitis auf die Anfälligkeit von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes und auch auf die Wahrscheinlichkeit von Frühgeburten hat, wird einem klar, was für ein umfassendes Wissen Zahnmediziner vom gesamten Organismus und den Wechselwirkungen haben müssen.

## **Länger Patienten in Behandlung**

Umgekehrt ist leider das Wissen um die Zähne bei Allgemeinmedizinern nicht so ausgeprägt. Wir sollten dieses Wissen zum Vorteil unserer Patienten nutzen und ihnen unseren besonderen Blick schenken, der sicher so manchen Hautkrebs oder Kalkablagerungen in den Blutgefäßen erkannt und durch die Veranlassung einer Weiterbehandlung Leben gerettet hat. Unser Vorteil ist es, dass wir oft länger einen Patienten während der Behandlung sehen, als der durchschnittliche Arztbesuch dauert. Unser gut qualifiziertes Personal hilft uns natürlich dabei. Wie gut, dass es uns gibt!

Meint Ihr